**Bürgermeister**
**Ing. Dietmar Tschiggerl**

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

# Aus erster Hand

## Abflussuntersuchung Sulzbach

Aufgrund der Hochwasserereignisse werden in der Steiermark ca. 800 Flusskilometer in den nächsten 4 Jahren, auf ihren Hochwasserabfluss hin untersucht. Herauskommen sollte in dieser Berechnung: Wie sicher sind Siedlungen vor Überflutungen geschützt!!
Die Finanzierung des gesamten Projektes erfolgt über einen 40% igen Zuschuss des Bundes, 40% igen Zuschuss des Landes und einem 20%igen Finanzierungsanteil der Gemeinden. Kosten für die Marktgemeinde Halbenrain 8950,-- €.
Im Gemeindegebiet von Halbenrain wird der Bereich des Sulzbaches auch höhenmäßig vermessen. Ich bitte die Bevölkerung um Ihr Verständnis!

## Trotz knapper Budgetmittel!!

Der Geh- und Radweg in Drauchen wird endlich fertig gestellt. Die Sicherheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist uns ein großes Anliegen. So hat der GR in seiner Sitzung vom Februar d. J. die Asphaltierung beschlossen. Bestbieter war die Firma HTL Bau. Die Finanzierung erfolgt über einen Kredit.

## Ein großer Tag für Hürth

All die Mühen und Anstrengungen die mit der Vorbereitung zum Neubau des Rüsthauses Hürth verbunden waren, haben sich gelohnt.
Vergessen sind die Rückschläge die uns die Raumordnungsbehörde aus Graz bereitet hat.
Innerhalb kürzester Zeit wurde die Halbenrainer Orts- und Infrastrukturgesellschaft, die formal für den Bau des Rüsthauses verantwortlich ist, gegründet.
Mit Stolz kann ich auch mitteilen, dass viele heimische Betriebe erfolgreich an den Ausschreibungen für die Leistungen des Rüsthauses teilgenommen haben.
All die Arbeiten gehören aber koordiniert. Dahinter steht die Leistung und der unermüdliche Einsatz des Kommandanten und seines Stellvertreters der FF Hürth.
Zudem danke ich vorweg auch Hr. Gensbichler für seine erbrachten Leitungen und der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde. *Weiteres im Inneren dieses Blattes!!!*

## Probleme mit dem „Gelben Sack“!?

Im letzten Jahr mussten Sie und wir von der Gemeinde feststellen, dass immer wieder zu wenig Gelbe Säcke zur Verfügung waren.
Seitens der ARGEV (verantwortlich für den Teilbereich Verpackung in Österreich) werden aufgrund eines Berechnungsschlüssels nicht mehr Säcke ausgegeben. Kurz- und mittelfristig wird sich diese Situation nicht ändern lassen. Was wir aber alle gemeinsam sofort tun können und sollten, sind folgende Maßnahmen umsetzen:

⇒ den Gelben Sack wirklich nur für Verpackung verwenden
⇒ das Volumen möglichst gut nutzen - Getränkeflaschen zusammendrücken
⇒ Getränkekartons (Milchpackerl, Fruchtsaftpackerl etc.) mit ÖKOBOX entsorgen

Da wir konsequent nach Ressourcen suchen, werden alle Betriebe in Halbenrain aufmerksam gemacht, dass Verpackungsmaterialien aus Kunststoff direkt bei der ARGEV kostenfrei anzudienen und nicht über den Gelben Sack zu entsorgen sind.

## Kläranlage Halbenrain und Unterpurkla

Alle Hausbesitzer werden aufgefordert, ihre derzeitigen Ableitungen (Dachrinnen, Hofflächen usw.) auf die Trennung zwischen Fäkal- und Regenwässer zu überprüfen.
Das Regenwasser ist größter Verursacher des Fremdwasserzulaufes zu unseren Kläranlagen! Bei Regenwetter ist ein bis zu 3-mal höherer Zulauf in den Kläranlagen zu verzeichnen, dieser müsste aber annähernd konstant bleiben.

Jeder Fremdwasserzulauf in die Kläranlagen verursacht unnötige Kosten.
Die Folgen sind:

- Vermehrte Pumpleistung und Rückstaugefahr
- Mehrverbrauch an Strom (dadurch unter Umständen Steigerung der Kanalkosten)
- Unwirtschaftlicher Betrieb der Kläranlagen

Bei Feststellung von Mängeln ersuchen wir Sie, diese dringend zu beheben bzw. diese an die Gemeinde zu melden.

Weiters ersuchen wir, keine Tücher, Hosen, Binden etc. oder feste Stoffe in die WC Anlagen zu werfen, dies verstopft die Pumpen und führt zu Ausfällen (Rückstaugefahr)!
Zudem darf kein Speisefett oder Speiseöle in der WC Anlage entsorgt werden. Bitte sammeln Sie verbrauchte Speisefette- und Speiseöle und bringen diese in den Bauhof von Halbenrain.
In Mureck wird daraus wertvoller Treibstoff hergestellt und Sie helfen damit, die Kanalkosten in den Griff zu bekommen.

Wir machen auch darauf aufmerksam, dass vorhandene Rückstauklappen laufend auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen sind.

## Der Sonne entgegen!

Der Sportverein Halbenrain baut mit der Unterstützung der Marktgemeinde Halbenrain, eine Solarheizung für Warmwasser und eine Niedrigtemperaturheizung für das Sportheim.

Durch die Förderung seitens des Bundes und Landes Steiermark ist dieser Einbau auch wirtschaftlich vertretbar. Die Energie der Sonne steht uns Jahr für Jahr zur Verfügung – kostenlos! Im steirischen Vulkanland fließen derzeit 136 Millionen Euro jährlich für den Einkauf von Öl in die reichen Ölstaaten. Wenn es uns gelingt, einen Teil der Energie vor Ort zu produzieren sind wir nicht fremdbestimmt und können einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten.
Durch die Energievision Oststeiermark, Aufbringung des regionalen Energiebedarfes vor Ort durch nachwachsende Rohstoffe, werden fast 3.300 Arbeitsplätze und viele neue Betriebe entstehen.

Die **Arbeit** als **Bürgermeister** ist abwechslungsreich und spannend!
Als Bürgermeister hat man natürlich auch so seine Sorgen.
Im Verkehrskonzept von Halbenrain geht es nur schleppend voran. Auch die Experten haben für den Bereich Dietzen und dem Verkehrsaufkommen durch den Betrieb der Biogasanlage keine tauglichen und einfachen Lösungen, und eine neue Strasse ist lt. Kostenschätzung für die Gemeinde nicht finanzierbar.
Die Mühlbach - Brücke im Bereich der Landesstrasse (Sportplatz), ist lt. Gutachten seitens des Landes mit keiner höheren Tonnage zu befahren ( 16 t ). Die kleine Brücke in der Ortschaft Dietzen (Bereich Bushaltestelle), ist auch mit einer höheren Tonnage befahrbar.
Da die Maschinen und Geräte für die Bewirtschaftung der landw. Flächen immer größer und schwerer werden, werden auch einige 10 t Beschränkungen durch höhere Gewichtsbeschränkungen (Gutachten) ersetzt .

Landbewirtschaftung verursacht immer zum Anbau und zur Ernte Verkehrsspitzen. Wenn es gelingt, den Verkehr wie im vergangenen Jahr strukturiert und organisiert abzuführen, ist uns der erste Schritt gelungen.

Zudem **sorge ich mich** um die hohen Nitratwerte im Grundwasser im Bereich des GSO-Brunnen Donnersdorf 1.
Die Werte liegen nach wie vor über dem Wert von 60 mg/lt. Aus den Untersuchungen lässt sich auch kein rückläufiger Trend erkennen. Was wird da wohl auf die Bauern zukommen?! Die Wasserrechtsbehörde wird sicherlich strenge Maßstäbe anlegen. Von den Vorstellungen der sog. Experten will ich an dieser Stelle gar nicht reden.
Aufzeichnungspflicht für die ausgebrachten Düngermittel und Düngermengen und die eingesetzten Pflanzenschutzmittel besteht aber im gesamten Unteren Murtal schon jetzt.
Die amtliche Gewässeraufsicht wird ihre Kontrollen auch im Einzugsbereich der Brunnen Fluttendorf bis Donnersdorf durchführen.

Wir müssen auf der Hut sein, um unsere Infrastruktur mit einer gesunden Landwirtschaft, unseren Betrieben, den Selbstvermarktern, den Gasthäusern als Begegnungsstätte und unsere Kaufhäuser mehr in Anspruch zu nehmen, dass wir diese wichtigen Nahversorgungseinrichtungen auch erhalten.
Mit dem Slogan:

"**Kauf im Ort, fahr nicht fort**"

kann ein jeder die heimische Wirtschaft unterstützen.
Als Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain bin ich auch gegen die Schaffung eines sogenannten Outlet Center in Jöss. Durch solche Einkaufstempel werden die ländlichen Regionen weiter „ausgedünnt" und führen zum Verlust der Lebensqualität des ländlichen Raumes.
Ein geschaffener neuer Arbeitsplatz im Einkaufstempel verdrängt in der Region 3 Arbeitsplätze.
Es kommt zu einer massiven Kaufkraftabschöpfung im Umkreis von 60 km. Negative Entwicklung für nicht mobile Bevölkerungsgruppen, wie ältere Menschen. Verlust der sozialen Funktion der Nahversorgergeschäfte.

## Aktuell

Zu den aktuellen Themen habe ich folgende Meinung:

Klimawandel → Sinneswandel ergibt Klimawandel
Neuwahlen im Land → alle sind gewählt um zu arbeiten!!
Feinstaub → Verordnung die viel Staub aufwirbelt, nicht durchdacht, 30.000 Strafanträge – Arbeit für Nichts!!

**Warum ist es heute so wie es ist???**
Wandel von der begrenzten Bedürfniswirtschaft zur endlosen Wünschewirtschaft.

Der IRRGLAUBE: Je mehr, desto zufriedener.
Die REALITÄT: Je mehr, desto unzufriedener.

***Für die bevorstehenden Osterfeiertage wünsche ich Ihnen allen eine erholsame Zeit.***

FROHE OSTERN!

Ihr/Euer Bürgermeister

Besuchen Sie die Homepage der Marktgemeinde Halbenrain.

http://www.halbenrain.gv.at

Alle Ausgaben des „Halbenrainer Marktblattes" können Sie auf der Homepage Online lesen.
Sie finden das Marktblatt am schnellsten unter **„auf einen Klick"**.

# Beschlossen wurde im Gemeinderat …

**in der Sitzung vom Dezember 2006**

- die Mitfinanzierung des Sicherheitszentrums Süd-Ost in Bad Radkersburg. Der Anteil der Marktgemeinde Halbenrain beträgt EUR 45.000,00 aufgeteilt auf die kommenden 5 Jahre.
- die Mitfinanzierung von Sanierungsmaßnahmen und den Einbau einer Heizung beim Sportheim Halbenrain sowie von Baumaßnahmen am Sportplatzgelände
- die Änderung der Kanalabgabenordnung der Marktgemeinde Halbenrain.
- die Änderung der Kurtaxe in eine Tourismusförderabgabe.
- die Bereitstellung eines Büroraumes für den Bediensteten der Wasserverbandes Wasserversorgung Bezirk Radkersburg.
- der Untervoranschlag 2007 für die Volksschule Halbenrain: Ausgaben im ordentlichen Haushalt (oHH) EUR 74.600, Ausgaben im außerordentlichen Haushalt (aoHH) EUR 8.000,00.
- Die Voranschläge 2007 der Freiwilligen Feuerwehren:

| | oHH | aoHH |
|---|---|---|
| FF Halbenrain | 17.500,00 | |
| FF Dietzen | 6.100,00 | |
| FF Hürth | 4.700,00 | 72.000,00 |
| FF Oberpurkla | 7.600,00 | |
| FF Unterpurkla | 7.100,00 | |

- der Voranschlag 2007 der Marktgemeinde Halbenrain:

  Ordentlicher Haushalt

  Einnahmen u. Ausgaben EUR 2.486.400,00

  Außerordentlicher Haushalt

  Einnahmen u. Ausgaben EUR 849.000,00
- der mittelfristige Finanzplan 2007-2010.
- eine Vereinbarung über die Räumung und Streuung von Interessentenwegen, Privatwegen und Privatgrundstücken.

**in der Sitzung vom Jänner 2007**

- die Vergabe von Gemeindewohnungen
- die Umwidmung einer Rücklage der Gemeinde zur Ausfinanzierung der Geh- und Radwegbrücke über die Mur in Donnersdorf.
- die Abberufung eines Bürgerrates.
- Die Gründung der „Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG“.
- Die Anmietung des neu errichteten Feuerwehrhauses Hürth von der „Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG“.

**in der Sitzung vom Februar 2007**

- die Auflassung eines Wegstückes in der KG Donnersdorf.
- die Gewährung einer Innovationsförderung im Rahmen der Wirtschaftsoffensive Steirisches Vulkanland.
- der Abschluss eines Wartungsvertrages über den Bahnhof Halbenrain mit der ÖBB Infrastruktur AG
- die Gewährung einer Unterstützung für eine Sportveranstaltung
- der Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung mit der „Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG“
- die Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2007 der „Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG“
- die Überbindung von Aufträgen von der Marktgemeinde Halbenrain an die „Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG“
- der grundsätzliche Beitritt der Marktgemeinde Halbenrain zur Wirtschaftsoffensive Kleinregion Ratschendorf
- die Vergabe einer Gemeindewohnung
- die Vergabe von Straßenbaumaßnahmen (Biberweg, Geh- u. Radweg Drauchen sowie Schotterungen)
- die Sanierung des Parkettbodens im Feuerwehrhaus Halbenrain.

# AMA-Antrag 2007

AgrarMarkt Austria

Die **AMA-Anträge 2007** können am

**Montag, dem 23. April 2007 in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr**

in der Marktgemeinde Halbenrain bei Vertretern der Bezirkskammer Radkersburg abgegeben werden.

Beachten Sie Bitte, dass es in diesem Jahr nur den einen Termin bei der Gemeinde gibt. Sie können Ihren Antrag sonst nur mehr bei der Bezirkskammer direkt abgeben.